

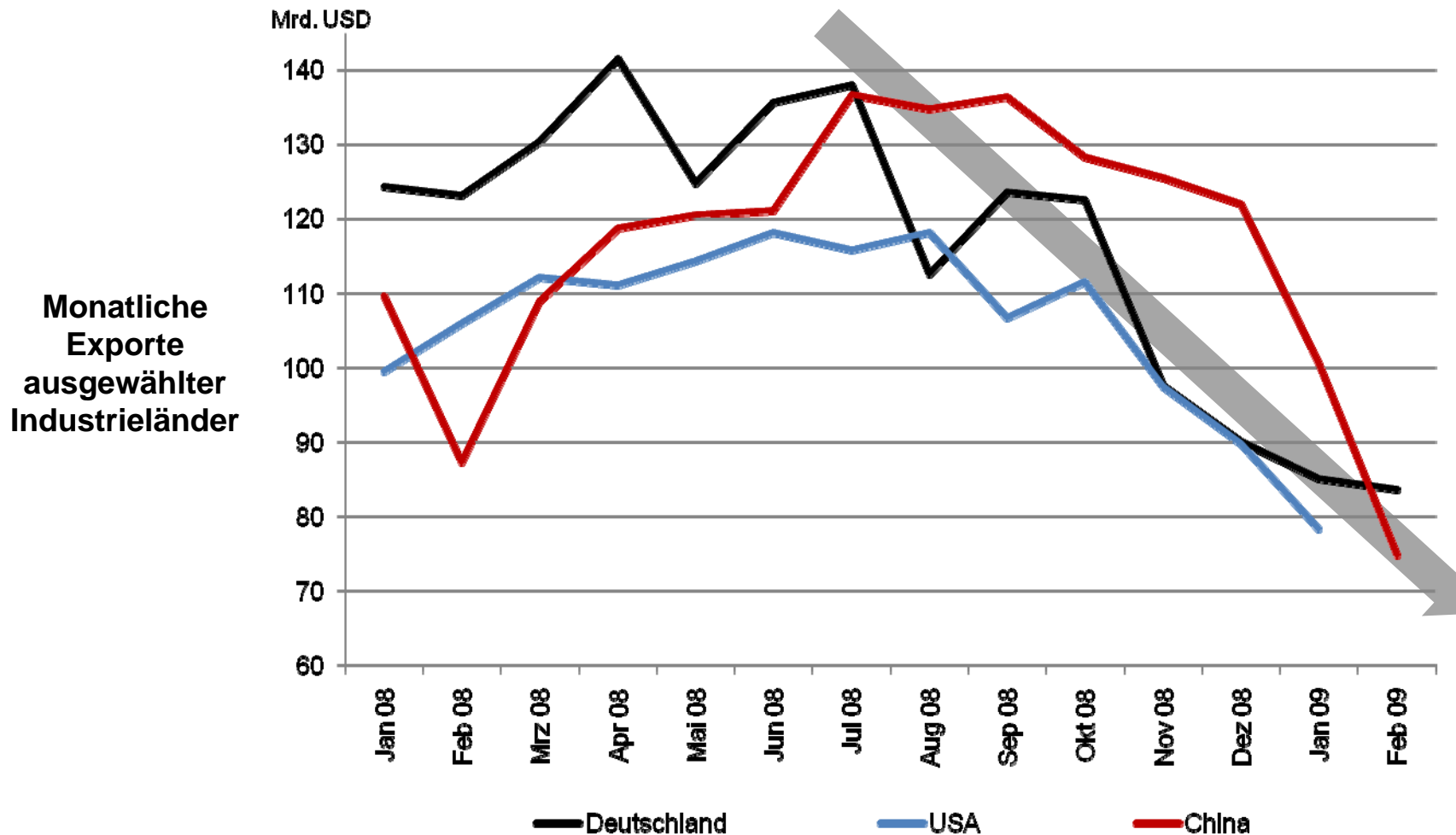
Logistik in unruhigen Zeiten

Mainz, 14. Mai 2009

Prof. Dr. Carl Marcus Wallenburg
Fachgebiet Internationale Logistiknetze
Stiftungslehrstuhl der Kühne-Stiftung
Technische Universität Berlin



Seit Mitte 2008 kann man einen deutlichen Einbruch des Welthandels mit entsprechendem Rückgang an Logistknachfrage beobachten



Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland, US Census Bureau, Handelsministerium der Volksrepublik China, World Bank Office China

Die Wirtschaftskrise hat zu spürbaren Veränderungen in internationalen Logistiknetzen geführt

- Der BVL/DIW Logistik-Indikator bricht in Q1/2009 um 31% ein.
- Frachtraten-Indizes (u.a. Baltic Dry Index) brechen um bis zu 95% ein.
- Während der Bedarf nach Gütern sinkt, steigen die verfügbaren Logistikkapazitäten.
- Vor Singapur reihen sich nicht benötigte Frachtschiffe aneinander.



© Internationale
Logistiknetze, 2009

Angriffe durch Piraten beherrschen die Schlagzeilen – momentan ist der Effekt auf die Warenketten noch begrenzt

NACH US-BEFREIUNGSAKTION

Piraten kapern weiteren Frachter

Mit List und Gewalt hat die US-Marine einen entführten Kapitän aus der Hand von Piraten befreit - andere Seeräuber beeindruckt das wenig: Sie haben einen weiteren Frachter entführt. Es soll sich um die "MV Irene E. M." handeln.

Quelle: Spiegel Online, April 2009

Schifffahrt

Immer mehr Piraterie vor Somalia

Ungeachtet des internationalen Kampfs gegen Seeräuber vor Somalia hat die Zahl der Piraten-Angriffe am Horn von Afrika in den vergangenen Tagen spektakulär zugenommen.

Quelle: FAZ Online, April 2009



Foto: Welt Online, April 2009



Foto: Spiegel Online, April 2009

Somalische Piraten schlagen erneut zu

12. April 2009, 02:12 Uhr

Die somalischen Piraten haben am Samstag gleich mehrere Angriffe auf unterschiedliche Schiffe unternommen. Sie griffen am frühen Samstagmorgen im Golf

Quelle: Welt Online, April 2009

Terrorismus-Bekämpfung wirkt sich massiv auf Regulierungen in internationalen Logistiknetzen aus, Beispiel: 100%-Durchleuchtung

- ▶ Rechenbeispiel Hamburger Hafen
 - ▶ Umschlag: 9,890 Mio. TEU/Jahr (2007) → 27 kTEU/Tag
 - ▶ Bei 1 min. Durchleuchtung/Container → 450 Stunden
 - ▶ Bei 10 min. Durchleuchtung/Container → 4.500 Stunden (188 Anlagen a 24 Std.)
 - ▶ Folgen: Erhöhte Schiffsliegezeiten und Schiffsstau + Hohe Kosten der Anlagen
- ▶ Erwartete Folgen
 - ▶ Effizienz: Behinderung des internationalen Warenverkehrs
 - ▶ Sicherheit: Lückenlose Erkennung von Gefahren
- ▶ House Resolution No. 1 (H.R.1):
Impl. Recomm. of the 9/11 Commission Act of 2007
 - ▶ 2010: Luftfracht-Durchleuchtung mit Ziel USA
 - ▶ 2012: Seecontainer-Durchleuchtung mit Ziel USA



Foto: TAZ Online, 2009

In Zukunft wird die „Grüne Logistik“ eine wachsende Rolle spielen

- ▶ Endverbraucher beginnen nachhaltige Logistiknetze zu fordern – dies wird in Zukunft deutlich zunehmen.
- ▶ Ressourcenverknappung (z.B. Öl) wird zur Erhöhung von Transport- und Logistikkosten führen.
- ▶ Umweltregularien werden Logistikunternehmen zur Veränderung von Technologien und Prozessen zwingen.

→ Unternehmen, die frühzeitig auf Grüne Logistik setzen, sind besser auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.



Kontakt

Prof. Dr. Carl Marcus Wallenburg

Fachgebiet Internationale Logistiknetze
Stiftungslehrstuhl der Kühne-Stiftung
Fakultät VII – Wirtschaft und Management
Technische Universität Berlin

Tel.: +49 30 314-24839

E-Mail: wallenburg@tu-berlin.de

Web: www.ilnet.tu-berlin.de